



Die Erde liebt uns

Die Erde lieben lernen ist eigentlich ganz einfach. Sie beschenkt uns Menschen ja jeden Tag aufs Neue mit frischer Luft, frischem Wasser und frischen Lebensmitteln. Und frischem Sonnenlicht. Und sogar in der Nacht beschenkt sie uns mit beruhigender Dunkelheit und lässt uns die Sterne sehen. Das ist unser aller Lebensquell! Was kann daraus anderes erwachsen als Dankbarkeit? Wie einfach!

Und wie schwierig wird es, diese Dankbarkeit in Liebe zu verwandeln. Denn lieben heißt tätig werden, heißt aktiv sein. Wohlwollen ihr, der lieben Erde, zukommen zu lassen. Wie machen wir das als Menschen, als Menschheit? Wie können wir da jeden Tag und jede Nacht tätig werden?

Das Bewusstsein für diese Beschenkung wachhalten und es an der Empfindung entlang in den Willen strömen lassen – daraus kann entstehen, was man Liebe nennen kann. Jeden Tag aufs Neue!

Vielleicht eine Erleichterung, aber nicht wesentlich, ist das direkte Tätigsein in der Natur. Als Gärtner:in, Landwirt:in, Förster:in und in anderen Tätigkeitsfeldern in und mit der Natur haben wir die Möglichkeit, aus Gedanke und Empfindung heraus konkrete Taten umzusetzen. Wir stehen als ganzer Mensch in der geschenkten Lebendigkeit. Das kann jede und jeder! Ja, im Alltag ist es schwierig, klar, aber wollen wir deshalb aufgeben?

Machen wir uns auf den Weg! Versuchen wir die Erde als Ganzes zu spüren, als Lebewesen! Machen wir uns auf den Weg, dieses Wesen kennenzulernen! Mit Achtsamkeit, Achtung und Wohlwollen können wir in die Erde hineinspüren, hineintasten, durch alle dunklen und dunkelsten Schichten hindurch ... bis wir in der Mitte angekommen sind, im Herzen der Erde.

Welch innigste Berührung, welch goldenes Strahlen, eine Sonne – Einssein wird erfahrbar. Leben ist Liebe!

Ja, die Erde liebt uns, uns Menschen, so wie wir sind, gleichsam bedingungslos.

Kaum zu glauben, kaum zu fassen und dennoch wahr. Können wir uns dieser Liebe würdig erweisen? Und wenn ja, wie machen wir das? Lasst es uns versuchen!

Julian Jacobs

Der Autor durchlief nach dem Abitur eine Ausbildung zum Gemüsegärtner und Meister und ist seit 1986 in der Gemüse-Züchtung und im Samenbau tätig. Seit 1992 selbstständig im Gemüseanbau am Obergrashof in Dachau, der gemeinschaftlich zu einem vielfältigen gärtnerisch-landwirtschaftlichen und kulturellen Treffpunkt ausgebaut wurde und wird.